

Wendepunkte in Verbindung mit Voll- und Neumond

Voll- und Neumond fallen des öfteren mit Wendepunkten an den westlichen Börsen zusammen. Wie Sie dem Chart des Dax entnehmen können, sind es einfach zu viele gute Wendepunkte, so dass dieses Feature nicht im CTC fehlen darf.

Folgende Punkte können beachtet werden:

- 1.) Man sollte auch hier jeweils 1-2 Handelstage Toleranz mit einplanen.
- 2.) Nicht jeder Voll- und Neumond ist ein super Wendepunkt.
- 3.) Warten Sie nach einer Voll- oder Neumondwende auf eine zusätzliche charttechnische Bestätigung z.B. durch einen Trendlinienbruch oder ein Verkaufssignal bei einem kurzfristigen Indikator (WPR, Slow-Stochastik, etc.).



Zusatz:

Mancher Vollmond ist eine Mondfinsternis und mancher Neumond eine Sonnenfinsternis. Warum dies so ist, möchte ich hier nicht näher erläutern, da es den Rahmen dieser Einführung sprengen würde. Hier empfehle ich das Buch von Claudia von Schierstedt "Finsternisse astrologisch deuten".

Wichtig zu wissen ist: Wenn ein Horoskop eines Indizes mit einer Sonnenfinsternis über das Partnerschaftshoroskop (Synastrieverfahren) verbunden ist, können größere Kursschwankungen bei diesem Wert stattfinden, wenn die Sonnenfinsternis durch laufende Planeten im Cosmos

aktiviert wird. Nicht immer kann die Richtung (Dynamik) dieser Kursschwankung bestimmt werden, manchmal jedoch gibt es eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für die Call- oder Put- Seite. Diese Information werden ebenfalls im **CTC** aufgeführt.

Copyright Cosmo-Trend-Börsenbrief